

ze düütsch pisem KONRADvM BdN 151,17f.; *wer will/ der kan von Bisem/ oder Ambra/ einen Geruch geben/ hernach seynd sie schön und gut* HAGGER Kochb. IV,2,62.– Ra.: 'en Bisam nēt vā~n Mā'da'drēk wēgkennā~', in hohem Grade in der Sache unwissend seyn" SCHMELLER I,1568.

Etym.: Ahd. *bisamo*, mhd. *bisem*, mlat. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 126.

WBÖ III,217; Schwäb.Wb I,1137; Schw.Id. IV,1700f.; Suddt.Wb. II,392.– DWB II,45; Frühhd.Wb. IV,471f.; LEXER HWb. I,284; Ahd.Wb. I,1109f. E.F.

Bisant → *Wisent*.

Bisat, Mißwachs, →[Be]seß.

pischen

Vb., ein Kind in den Schlaf schaukeln, wiegen: ° „mit dem Unterarm *bischte* man die Kinder“ Hirschling MAL.

Etym.: Abl. von →*psch*; SCHMELLER I,412.

Suddt.Wb. II,392.– DWB VII,1868.

Komp.: [ein]p. dass., °OB, °NB vereinz.: °*einbischn mit da Wiagn* Taching LF; *einpüschēn* „Kinder ... in den Schlaf bringen“ SCHMELLER I,412.

SCHMELLER I,412.– DWB III,154.– W-26/58. E.F.

Bischof, †-olf

M. 1 Bischof: *an Bischoff äbhojn* Reibach DGF; *O meinze, o meinze! Da Bischof und unser Häusl!!* Weißenregen KÖZ P DITTRICH, Laute, stade u. andere Tag, Furth i. Wald 1996, 95; *Der Bischof* SCHMELLER I,298; *Daz ih dir hold pin ... demo piscophe* Frsg 1.H.9.Jh. SKD 64,1 (Priestereid); *der segēn von dem Bischof* JOHANNESvI Fürstenlehren 17,459; *der Bischoff hollet mit angestölter ordenlicher procession dz H: Sāc: [Heilige Sakrament] von dem Closter ab 1632* HAIDENBUCHER Geschichtb. 99.– †Ra.: *Bader oder B. werden wollen es darauf ankommen lassen: da wolten bēd parteien dem krieg entgeben, aintweder bader oder bischof werden* AVENTIN V,28,1f. (Chron.).– Reim: *schant dö Katz an Bischof u, und dös wa a gweichta Mu* „sagt man, wenn jemand ungehalten ist, weil man ihm ins Gesicht schaut“ O'audf RO, ähnlich DELLING I,79.– Auch Ochsenname RO.

2 Gestalt in einem Glasmacherbrauch: „bis der *Bischof* mit seinem Gefolge den Ofen erreicht

hatte“ K.-H. REIMEIER, Hüttenstaub, Riedlhütte 2000, 43.– Vkke vgl. ebd. 42–48.

3 †alkoholisches Mischgetränk: „jene complicirten Gattungen von Getränken ... wie *Bischof*“ FENTSCH Bavaria Mchn 135.

Etym.: Ahd. *biscof*, mhd. *bischof*, aus lat. *episcopus*; KLUGE-SEEBOLD 126.

DELLING I,79; SCHMELLER I,298; WESTENRIEDER Gloss. 450.– WBÖ III,218; Schwäb.Wb. I,1137f.; Schw.Id. IV,1762; Suddt.Wb. 393.– DWB II,46; Frühhd.Wb. IV,473–476; LEXER HWb. I,283; WMU 258–260; Ahd.Wb. I,1112–1114.– S-75D10, 89121.

Komp.: [Pritschen]b.: *Pritschenbischof* „einer, der sich von seinem Weib alles gefallen läßt“ Traunstein.

[Erz]b. Erzbischof: *Easchtsbischof* O'audf RO; *Ain erzebischof hiez Albreht* Kaiserchr. 385, 16874; *des Ertzbischofles Chvnrades von Salzburch* Mühlfd 1291 Corp.Urk. II,660,23f.; *mit schreiben geschickht worden ... zue Eür Hoch frsten Gndl: Paris Erzbischoffen* 1650 HAIDENBUCHER Geschichtb. 169.– Im Spott: *da Erzfischkopf vo Münka ... hat ... an Hirtnbriaf fabriziert* Rottach MB 1894 QUERI Bauernerotik 143.

WBÖ III, 218; Schwäb.Wb. II,860; Suddt.Wb. III,759f.–²DWB VIII,2343f.; LEXER HWb. I,704; WMU 531f.; Ahd.Wb. III,436.– S-89125.

[Fürst]b. Fürstbischof: *Fürstbischof* Hengersbg DEG; *Regierungsgeschichte ... deren Passau'schen ... Fürstbischoffen* Passau 1792 ObG 5 (1961) 18.

WBÖ III,218.–²DWB IX,1337.– S-89125.

[Hütten]b. wie →B.2: *Hüttenbischof* „Scherzhafte Bezeichnung für den Moderator, der früher das wichtige Fest der Freisprechung eines Glasmachergehilfen zum Glasmacher geleitet hat“ L. REINER u.a., Arbeitswelt der Glashütten, Riedlhütte²2004, 356.

[Weih]b. Weihbischof: °*zi da Firmung is aa oft blaous da Weihbischof kumma* Windischeschenbach NEW; *Dem weichpischof zu weihen X gulden* Rgbg 1496 PIENDL St.Emmeram 106; *Nach disem hat man dz hochambt angefangen. wëlhes herr weich byschoff gehalten* 1609 HAIDENBUCHER Geschichtb. 11.

WBÖ III,218; Schwäb.Wb. VI,591.– DWB XIV,1,1,652f.; LEXER HWb. III,817. E.F.